

## 146979-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Sanierung Rathaus und Alte Kapelle sowie ehemaliges Gasthaus "Zur Sonne" Mülheim-Kärlich, Los 1: Objektplanungs- und Bauüberwachungsleistungen Gebäude und Freianlagen

OJ S 50/2024 11/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Mülheim-Kärlich

E-Mail: [isabell.schaefer@vgwthurm.de](mailto:isabell.schaefer@vgwthurm.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Rathaus und Alte Kapelle sowie ehemaliges Gasthaus "Zur Sonne" Mülheim-Kärlich, Los 1: Objektplanungs- und Bauüberwachungsleistungen Gebäude und Freianlagen

Beschreibung: Die Stadt Mülheim-Kärlich ist Eigentümerin der Gebäude Rathaus, Alte Kapelle und "Zur Sonne". Rathaus und Alte Kapelle sind räumlich verbunden und werden gemeinsam für Verwaltung und Ratsarbeit genutzt. Die "Alte Kapelle" wurde im frühen 14. Jahrhundert errichtet, ist bereits profaniert und steht unter Denkmalschutz. Das Ensemble soll saniert und auf einen aktuellen Stand der Technik gebracht werden, auch hinsichtlich der Medientechnik. Hauptziel des Planungsvorhabens ist die Erreichung der Barrierefreiheit. Eine neue Aufzugsanlage ist zu planen. In der Kapelle wurde in den 1950er Jahren eine Zwischendecke eingebaut. Diese soll vollständig entfernt und durch eine Empore (z.B. für Zuschauer) ersetzt werden. Alternativ ist der partielle Erhalt der vorhandenen Zwischendecke zur weiteren Nutzung denkbar. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung mit Raumprogramm und Kosteneinschätzung sowie den beigefügten Planunterlagen. Bei dem Gebäude "Zur Sonne" handelt es sich um ein ehemaliges Gasthaus, erbaut um 1900. Es befindet sich fußläufig zu Rathaus und Kapelle, etwa 50 m entfernt. Das Gebäude muss umfangreich saniert werden. Im Erdgeschoss soll ein Treffpunkt für ältere Menschen entstehen, im 1. Obergeschoss der Sitzungsraum für den Stadtrat mit Platz für 50 Personen. Im "Hofbereich" wurden im Laufe der Jahre 1-geschossige Nebengebäude für Toiletten und Abstellräume errichtet. Diese sollen abgebrochen werden. Die 2-geschossige Scheune (Nebengebäude), die sich gegenüber dem Hauptgebäude befindet, ist mitzubetrachten.

Kennung des Verfahrens: 5bcf4a28-65c7-4ab7-845e-36357e723b72

Interne Kennung: 307/23

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: In der ersten Phase - Teilnahmewettbewerb - wird die Eignung der Bieter geprüft. 3-5 geeignete Bieter werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Angebote sollen in einer oder mehreren Runden verhandelt werden. Der Zuschlag auf das Erstangebot bleibt vorbehalten.

### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71520000 Bauaufsicht

### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mülheim-Kärlich

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YK7HBG1 1. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch - nur über das Bieterool der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu kann das veröffentlichte vorbereitete Teilnahmeformular genutzt werden. Hinsichtlich der Eigenerklärungen kann der Nachweis vorläufig durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung geführt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung. 2. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform geführt. Das bieterindividuelle Postfach auf der Vergabeplattform fungiert als "elektronischer Briefkasten" der Bieter und ist für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen pp. im Vergabeverfahren maßgeblich und verbindlich. 3. Der Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch, der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB und sonstiger Schriftverkehr, wie z.B. Nachforderungen, erfolgt ebenso über das Bieterpostfach der Vergabeplattform. 4. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz ausschließlich über den bevollmächtigten Partner der Arbeits-/Bietergemeinschaft.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative  
Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative  
Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen  
Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:  
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw.  
fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende  
bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative  
Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende  
bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative  
Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach  
§§ 123 bis 126 GWB  
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§  
123 bis 126 GWB  
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126  
GWB  
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:  
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Rathaus und Alte Kapelle sowie ehemaliges Gasthaus "Zur Sonne" Mülheim-Kärlich, Los 1: Objektplanungs- und Bauüberwachungsleistungen Gebäude und Freianlagen  
Beschreibung: Die Maßnahmen sind wegen des engen funktionalen Zusammenhangs als ein Objekt zu betrachten. Auf die beigefügten Planunterlagen nebst Leistungsbeschreibung und Kosteneinschätzung wird verwiesen. Die anrechenbaren Kosten betragen geschätzt netto:  
Rathaus und Alte Kapelle : KG 300 2.423.254,00 EUR KG 400 604.866,00 EUR KG 500 18.487,00 EUR  
Ehemaliges Gasthaus "Zur Sonne": KG 300 1.173.529,00 EUR  
Darin enthalten: Betrachtung Nebengebäude Scheune, Abbruch bzw. Erhalt der weiteren Nebengebäude  
KG 400 274.790,00 EUR KG 500 16.639,00 EUR  
Alle Gebäude stehen in ihrer Funktionalität in Abhängigkeit zueinander und sind für die Planung als einheitliches Objekt zu betrachten. Beauftragt werden sollen alle für Planung und Bau erforderlichen Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für die Objektplanungsleistungen Gebäude sowie in geringem Umfang auch für die Freianlagen. Bezüglich der Leistungsbeschreibung orientiert sich die Auftraggeberin an den Vorgaben der HOAI 2021, dort §§ 34 und 39 nebst Anlagen 10 und 11. Die Beauftragung erfolgt stufenweise und in Bauabschnitten. Als erste Leistungsstufe werden die Leistungsphasen 1-3 beauftragt. Hinsichtlich der "Sonne" ist in der Leistungsphase 3 eine erweiterte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mitbeauftragt für die Entscheidung, ob eine Sanierung wirtschaftlich möglich ist. Die weiteren Leistungen werden abschnittsweise beauftragt: Nach der Genehmigungsplanung erfolgt als weiterer Planungs- und erster Bauabschnitt die Sanierung von Rathaus und Alter Kapelle; im Anschluss daran als zweiter Bauabschnitt die Sanierung der "Sonne". Die Beauftragung erfolgt losweise: mit dieser

Bekanntmachung als Los 1 die Objektplanungs- und Bauüberwachungsleistungen Gebäude und Freianlagen. In weiteren Losen: Los 2 - Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung HLS Los 3 - Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung Elektro Los 4 - Tragwerksplanungsleistungen.

Interne Kennung: 307/23

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71520000 Bauaufsicht

#### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Eine Vergabe in vier Leistungsstufen ist beabsichtigt, gestaffelt nach Leistungsphasen 1-3 bzw. 4, 4 und 5-9, bezogen auf die verschiedenen Planungsbestandteile. Einzelheiten regelt der Vertragsentwurf, Ziffer 4.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Mülheim-Kärlich

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/06/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung des Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bewerbers oder dem Bewerber zuzurechnender Personen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG begründet sind. 2. Erklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. 3. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist. 4. Erklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Sanktionen VO) genannten Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bewerber einer Gruppe

von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. 5. Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Teilnahmeantrag einen Handelsregisterauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen. 6. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 5 für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Tabellarische Liste, in der die zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB). 2. Erläuterung zur Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung innerhalb der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Ingenieure, Techniker etc.) (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB). 3. Erläuterung der technischen Büroausstattung des Bewerbers mit Nennung und detaillierter Beschreibung der mindestens verwendeten Software für den Datenaustausch und die Datensicherung. 4. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die vorgenannten Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. Der Bewerber muss in Rheinland-Pfalz bauvorlageberechtigt sein. Ein entsprechender Nachweis ist auf Verlangen vorzulegen. Mindestanforderungen: I. Mindestanforderung an die Größe des Büros und des Projektteams Das Büro muss eine der Maßnahme angemessene Zahl an Mitarbeitenden aufweisen. Das Projektteam muss mit mindestens zwei Personen (Projektleitung und Stellvertretung) besetzt sein, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt zu führen. II. Mindestanforderung an die Erfahrung des Bewerbers Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit Sanierung und Umbau von Altbauten unter Beteiligung des Denkmalschutzes nachzuweisen und dazu zwei vergleichbare Referenzen einzureichen. Referenzen sind vergleichbar, wenn sie folgende Mindestanforderungen einhalten: 1. Mindestens eine Referenz über Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für eine Sanierung eines vergleichbaren Gebäudes, beispielsweise eines Verwaltungsgebäudes, unter Veränderung der ursprünglich vorhandenen Grundrisse der Innenräume; es müssen mindestens die Leistungen nach den Leistungsphasen 2, 3, 5 und 8 im Sinne der HOAI erbracht worden sein; die anrechenbaren Kosten müssen mindestens 1 Mio. EUR netto (KG 300 + KG 400) betragen haben; 2. Mindestens ein Referenzobjekt über Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für eine Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes unter behutsamem Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz; es müssen mindestens die Leistungen nach den Leistungsphasen 2 bis 5 und 8 im Sinne der HOAI erbracht worden sein; die anrechenbaren Kosten müssen mindestens 1 Million EUR netto (KG 300 + KG 400) betragen haben; 3. Alle Referenzleistungen müssen abgeschlossen sein (= Abschluss der Leistungsphase 8 oder Inbetriebnahme), und zwar nach dem 01.01.2018 und vor dem 12.02.2024 (Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung). Zur Erhöhung der Eignung (siehe unten Kriterium "sonstiges") können weitere Referenzen eingereicht werden. Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind. Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift und die

Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen. Für die Referenzangaben kann die vorbereitete Liste (siehe Teilnahmeantrag) genutzt werden. Maßgeblich bleibt der Inhalt der Bekanntmachung. Die angeforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seines Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB). 2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient und ihm die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen 3. Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber unter Umständen an Dritte vergeben will. 4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. Mindestanforderung Der Bewerber muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 3 Millionen EUR und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mindestens 3 Millionen EUR beträgt. Dies ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen. Ausreichend ist eine Bescheinigung, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die geforderten Nachweise sind in Textform einzureichen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen bei Umbau oder Sanierung von Verwaltungsgebäuden (30%); 2. Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen bei der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude (30%); 3. nachgewiesene gesammelte Erfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen, (Projektleitung und Stellvertretung) (40%). Bei gleichqualifizierten Bewerbern entscheidet hinsichtlich der Teilnehmerauswahl das Los. Es ist möglich, ein Mehr an Eignung durch weitere Referenzen nachzuweisen. Für die Beurteilung der Eignungsauswahl werden nur Referenzen herangezogen, die eine aussagekräftige Beschreibung enthalten; eine nur namentliche Listenaufzählung ist nicht ausreichend.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis der Leistung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe, bewertet anhand der Konzeptidee: a) für eine optimale Umsetzung des Raumprogramms in Rathaus und Kapelle unter Berücksichtigung der Schnittstellen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe, bewertet anhand der Konzeptidee: b) für eine repräsentative Nutzung der Alten Kapelle unter Berücksichtigung des Umgangs mit der Denkmalschutzbehörde

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe, bewertet anhand der Konzeptidee: c) für die Entwicklung einer Entwurfsplanung für das Gebäude "Zur Sonne" im Hinblick auf die Unterbringung des Raumprogramms und eine Entscheidungsfindung über die Sanierung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Intensität der Bauüberwachung und Baubetreuung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HBG1/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HBG1>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HBG1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/03/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftragsausführung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Architekten benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bewerbern/Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen. Erklärt der Auftraggeber, dass er der Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung bei folgender Stelle schriftlich einen Nachprüfungsantrag zu stellen:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftstraße 9 55116 Mainz Deutschland E-Mail: [vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de)  
Tel.: +49 6131 / 165240 Fax: +49 6131 / 162113

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Webeler Rechtsanwälte

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

---

**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Mülheim-Kärlich

Registrierungsnummer: 071375008000-001-17

Postanschrift: Rathaus Kapellenplatz

Stadt: Mülheim-Kärlich

Postleitzahl: 56218

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

E-Mail: [isabell.schaefer@vgwthurm.de](mailto:isabell.schaefer@vgwthurm.de)

Telefon: +49 2637 9448705

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Webeler Rechtsanwälte

Registrierungsnummer: DE203132968

Postanschrift: Löhrstraße 99

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56068

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

E-Mail: [t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de](mailto:t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de)

Telefon: +49 261988662-0

Fax: +49 261988662-20

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de)

Telefon: +49 613116-5240

Fax: +49 613116-2113

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9958e4da-7c9e-467c-8f6e-151217b24158-01

Hauptgrund für die Änderung

:

## 10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 1. II. Mindestanforderung an die Erfahrung des Bewerbers  
Anstatt: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit Sanierung und Umbau von  
Altbauten unter Beteiligung des Denkmalschutzes nachzuweisen und dazu drei vergleichbare  
Referenzen einzureichen. Referenzen sind vergleichbar, wenn sie folgende  
Mindestanforderungen einhalten: 1. Mindestens zwei Referenzen über Planungs- und  
Bauüberwachungsleistungen für eine Sanierung eines vergleichbaren Gebäudes,  
beispielsweise eines Verwaltungsgebäudes, unter Veränderung der ursprünglich vorhandenen  
Grundrisse der Innenräume; es müssen mindestens die Leistungen nach den  
Leistungsphasen 2, 3, 5 und 8 im Sinne der HOAI erbracht worden sein; die anrechenbaren  
Kosten müssen mindestens 1 Mio. EUR netto (KG 300 + KG 400) betragen haben; 2.  
Mindestens ein Referenzobjekt über Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für eine  
Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes unter behutsamem Umgang mit der  
vorhandenen Bausubstanz; es müssen mindestens die Leistungen nach den Leistungsphasen  
2 bis 5 und 8 im Sinne der HOAI erbracht worden sein; die anrechenbaren Kosten müssen  
mindestens 2 Millionen EUR netto (KG 300 + KG 400) betragen haben; 3. Alle  
Referenzleistungen müssen abgeschlossen sein (= Abschluss der Leistungsphase 8 oder  
Inbetriebnahme), und zwar nach dem 01.01.2018 und vor dem Tag der Veröffentlichung  
dieser Bekanntmachung. Muss es heißen: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit  
Sanierung und Umbau von Altbauten unter Beteiligung des Denkmalschutzes nachzuweisen  
und dazu zwei vergleichbare Referenzen einzureichen. Referenzen sind vergleichbar, wenn  
sie folgende Mindestanforderungen einhalten: 1. Mindestens eine Referenz über Planungs-  
und Bauüberwachungsleistungen für eine Sanierung eines vergleichbaren Gebäudes,  
beispielsweise eines Verwaltungsgebäudes, unter Veränderung der ursprünglich vorhandenen  
Grundrisse der Innenräume; es müssen mindestens die Leistungen nach den  
Leistungsphasen 2, 3, 5 und 8 im Sinne der HOAI erbracht worden sein; die anrechenbaren  
Kosten müssen mindestens 1 Mio. EUR netto (KG 300 + KG 400) betragen haben; 2.  
Mindestens ein Referenzobjekt über Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für eine  
Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes unter behutsamem Umgang mit der  
vorhandenen Bausubstanz; es müssen mindestens die Leistungen nach den Leistungsphasen  
2 bis 5 und 8 im Sinne der HOAI erbracht worden sein; die anrechenbaren Kosten müssen  
mindestens 1 Million EUR netto (KG 300 + KG 400) betragen haben; 3. Alle  
Referenzleistungen müssen abgeschlossen sein (= Abschluss der Leistungsphase 8 oder  
Inbetriebnahme), und zwar nach dem 01.01.2018 und vor dem 12.02.2024 (Tag der  
Veröffentlichung der Bekanntmachung). ----- 2. Anstatt:  
Teilnahmefrist: 11.03.2024, 10:00 Uhr Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe:  
25.03.2024 Muss es heißen: Teilnahmefrist: 21.03.2024, 10:00 Uhr Versand der Aufforderung  
zur Angebotsabgabe: 04.04.2024  
Änderung der Auftragsunterlagen am: 07/03/2024

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c4ec4153-fb10-40ff-890c-1be76970e7f5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/03/2024 16:25:14 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 146979-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 50/2024

Datum der Veröffentlichung: 11/03/2024